

## **Martinsried soll schöner werden Bürgerinitiative Martinsried**

### **Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Planegg,**

heute wendet sich die Bürgerinitiative speziell an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Planegg.

In Martinsried wird in 3 bis 4 Jahren die neue Endhaltestelle der U6 fertig sein. Sie wird ca. 67 Mill. € kosten, wovon die Gemeinde Planegg nur 2 Mill. € zu übernehmen hat, den Rest, nämlich 65 Mill. € zahlt der Freistaat. Der ist auch am meisten interessiert an der neuen U-Bahn, muss er doch in Martinsried das neue Biomedizinische Zentrum (BMZ, ca. 1800 zusätzliche Studenten) sowie die zukünftigen Institute der Universität mit weiteren zusätzlichen ca. 11.000 Menschen auch verkehrstechnisch versorgen.

**Die Gemeinde Planegg muss zusammen mit dem Landkreis nur die für eine Endhaltestelle erforderlichen umfangreichen Parkplätze erstellen, und da es in Martinsried dafür oberirdisch zu wenig Platz gibt, ist der Bau einer Tiefgarage das Mittel der Wahl. Siehe [www.buergerinitiative-martinsried.de](http://www.buergerinitiative-martinsried.de), Lageplan 2. Kosten: Bis ca. 8 Mill. €.**

Der immer recht großzügig gehandhabte Haushalt der Gemeinde Planegg (Kupferhaus, Kinderzentrum, Immobilienkauf für Volkshochschule, Planungen für das S-Bahnhoftal u.v.a.) darf an **dieser zwingend notwendigen Ausgabe** nicht scheitern.

Die Mehrheit des Planegger Gemeinderats lehnt jedoch den Bau einer Tiefgarage mit der Begründung ab, **man solle doch nach Großhadern oder Fürstenried zum Parken fahren, und in Martinsried genüge auch nur ein ausgiebiger Fahrradparkplatz („Parc and Bike“), Martinsried wäre „keine klassische Endhaltestelle“**; etc..

**Schon jetzt sind jedoch die Parkplätze in Großhadern (U6), die Tiefgarage in Fürstenried (U3) und auch die Parkplätze am Max-Planck-Institut in Martinsried ständig voll belegt.**

Das hat zur Folge, dass alle zukünftigen U-Bahnbenutzer gezwungen sind, in Martinsried die Wohn- und Geschäftsviertel zuzuparken, und u. U. auch lange Fußwege in Kauf nehmen müssen. Die Tiefgarage hingegen bringt neben den Vorteilen für die Martinsrieder Bürger auch für den U-Bahnbenutzer Vorteile: Er kann schnell, bequem und trockenen Fußes die U-Bahn erreichen und dies zu einem sehr günstigen Preis, denn im Münchner Bereich darf laut Auskunft des U-Bahnreferats das Parken in einer Tiefgarage nur einen € kosten.

**Wir können uns vorstellen, dass auch Planegger Bürgerinnen und Bürger schnell und einfach diese neue Endhaltestelle benutzen wollen, ohne lange nach einem Parkplatz suchen zu müssen. Ältere Planegger Bürger sind nun mal nicht in der Lage, Fahrrad zu fahren, und wer traut sich schon bei Schnee und schlechtem Wetter auf ein dann unsicheres Vehikel. Von den (Un-)Möglichkeiten für Behinderte ganz zu schweigen!**

Die Bürgerinitiative Martinsried wünscht sich und fordert die Gemeinde Planegg auf, zur Realität zurückzukehren und für alle zukünftigen U-Bahnbenutzer, **insbesondere auch für die Bürgerinnen und Bürger aus Planegg eine den Erfordernissen entsprechende, umfangreiche Tiefgarage an der U-Bahnendhaltestelle zu genehmigen.**

Gemeinsames Handeln ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer **echten** und damit friedlichen Partnerschaft.

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern, unserer Bürgermeisterin und allen Mitgliedern des Gemeinderats sowie auch der Verwaltung Planegg ein friedliches Neues Jahr 2010.

**Bürgerinitiative Martinsried**

V.i.S.d.P.: Dr. Barbara Gutmann · [www.buergerinitiative-martinsried.de](http://www.buergerinitiative-martinsried.de)

Die Bürgerinitiative Martinsried ist ein überparteilicher und unabhängiger Verein engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Martinsried, deren Anliegen es ist, die Wohn- und Lebensqualität im Ortsteil Martinsried zu erhalten und zu fördern. **Unsere sämtlichen Informationen an die Bürgerschaft sind selbstverständlich recherchiert und entsprechen der Wahrheit.**